

Laubarbeiten

Mit eine der wichtigsten Ausgaben des Winzers im Juni und Juli ist der Laubschnitt. Es wird bei den Winzern häufig auch „Gipfeln“ genannt. Hier werden die Triebe der Reben eingekürzt, da diese ansonsten wild zusammenwachsen würden.



Gipfeln der Reben

- Der Winzer beeinflusst sehr viele Dinge mit dem Laubschnitt:
 - Je früher er ihn durchführt desto größer werden die Trauben
 - Je mehr Blätter er bei Schnitt stehen lässt, desto „Süßer“ werden die Trauben
 - Wenn der Laubschnitt gut durchgeführt wird, werden die Trauben wieder gut belichtet
 - Nach dem Laubschnitt sind die Trauben auch wieder gut belüftet, so dass sie lange gesund bleiben.

Gipfeln der Reben

- im Mai/Juni/Juli wachsen die Reben sehr schnell. Würden die Reben nicht abgeschnitten werden können sie bis zu 5 m lange Triebe entwickeln. Diese würden komplett ineinander wachsen und man könnte nicht mehr durch die Reben fahren. Zusätzlich kommt kein Licht und keine Luft in die Weinberge. Dies hätte zur Folge, dass die Trauben fäulnisanfälliger wären





Laubschnitt

vorher

nachher

Gipfeln der Reben

- Mit Maschinen geht diese Arbeit sehr schnell und rationell. Je nach Größe der Laubschneidemaschinen können bis zu 2 Reihen beidseitig in einem Durchgang geschnitten werden. Im Jahr wird 2- bis 3-mal Laub geschnitten. Händisch mit Sichel oder Heckenschere sind ungefähr 40 Stunden für einen Hektar vom Winzer zu leisten.

